

Erklärung und Bitte an die Herren Verleger.

[9502.] Binnen 4 Wochen, also spätestens bis zum 1. August, werden sämtliche Saldi der Ostermesse 1859 ohne Uebertrag, laut dem gesandten Rechnungsabluß, durch meinen Commissionär Herrn F. L. Herbig in Leipzig gezahlt werden. Recht dringend ersuche ich Sie, in Berücksichtigung meiner bisherigen Pünktlichkeit *) und der jetzigen traurigen Verhältnisse, den Geschäftsverkehr bis dahin nicht unterbrechen zu wollen. Ferner bin ich sehr gern erbdig, für die verspäteten zwei Monate eine Zinsvergütung von 6% oder auch mehr, wo es verlangt wird, zu zahlen.

St. Petersburg, den 18. Juni 1859.

A. Müng.

*) Hat stets prompt und ohne Uebertrag gezahlt. F. L. Herbig.

[9503.] Allen den Handlungen, welche letzte Ostermesse gar nicht oder doch nur unvollständig bezahlten,

zeige ich hiermit statt besonderer Meldung an, daß ihre Firmen von der Auslieferungsliste gestrichen sind und sämtliche für sie bestimmten

Continuationen meiner Journale und Lieferungswerke von heute an und so lange eingehalten werden, bis Rechnung 1858 ohne Uebertrag rein ausgeglichen ist.

Stuttgart, den 15. Juni 1859.

Eduard Hallberger.

[9504.] Zur Nachricht.

Journale und Fortsetzungen werden von mir nur an solche Handlungen expedirt, die ihre Verpflichtung gegen mich in der Messe erfüllt haben.

Stuttgart, 15. Juni 1859.

G. Schweizerbart.

[9505.] Dresden, 24. Juni 1859.

P. P.

Allen geehrten oesterreichischen Handlungen, von denen wir noch Saldi zu erwarten haben, stellen wir die Offerte, bei ungesäumter vollständiger Ausgleichung der Conti

Zahlung in Banknoten zu 90% annehmen zu wollen, 1 fl. = 18 Sch.

Hochachtungsvoll

H. Klemm's Verlag.

[9506.] Alle diejenigen Handlungen, welche in verfloßener Ostermesse nicht ordnungsmäßig saldirten, auch ihre Verpflichtungen gegen mich nicht bis zum 15. Juli a. c. nachträglich erfüllt haben, erhalten von da ab meinen Verlag weder in Rechnung, noch gegen baar ausgeliefert.

Berlin, im Juni 1859.

Karl Röhring.

[9507.] Mehrere gangbare Verlagsartikel sind billig zu verkaufen. Gef. Offerten erbittet man unter A. Z. durch d. Exped. d. Bl.

[9508.] Säumigen Zahlern

zur Notiz, daß ich von heute an nur an diejenigen Handlungen expedire, die Ostermesse vollständig saldirten.

Solche, die ihren Verbindlichkeiten nicht, oder nur theilweise nachkamen, liefere ich nichts mehr, selbst nicht gegen baar!

Erfurt, am 18. Juni 1859.

Fr. Bartholomäus.

[9509.] Meine Rufkatiennova Nr. II. gingen heute an alle diejenigen Handlungen ab, welche verlangten, resp. zur Ostermesse auch rein saldirten!

Erfurt, am 22. Juni 1859.

Fr. Bartholomäus.

[9510.] Für Thüringen.

Wir sind beauftragt, die Stahlplatten von einigen fünfzig der schönsten Ansichten Thüringens, je 4 auf einer Platte und ganz gut erhalten, zu verkaufen. Das Ganze bildet ein sehr schönes Album in sauberem Stich. Proben stehen zu Diensten, und bitten wir, auf das Ganze mit Verlagsrecht ein Gebot zu thun.

Dresden.

H. Klemm's Verlag.

[9511.] Den Herren Verlegern empfehle ich mich zur Anfertigung feiner und ord. Einbände, Cartonnagen und Broschüren bei guter Arbeit und billigen Preisen.

Buchbindermeister G. F. Unger jun. in Berlin, Neue Friedrichstr. 91.

[9512.] Bei uns findet ein gewandter, cautionsfähiger Colporteur dauernde Beschäftigung und kann sein Antritt sogleich geschehen.

G. F. Post'sche Buchh. in Colberg.

[9513.] Von

Schönen Placaten

erbitte ich mir zwei Expl. zur zweckmäßigen Verwendung in meinem neuen Local.

St. Petersburg, im Juni 1859.

G. Haessel.

Börse in Leipzig, am 24. Juni 1859.

Table with columns: Wechsel, Angebots, Gesucht. Lists exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

Sorten.

Table listing various types of banknotes and coins (Kronen, Zpf., Augustdor, Pr. Friedrichsdor, etc.) with their respective values and exchange rates.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Sch. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank, 7) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Leipziger Verleger-Vereins - Königl. Bayerische Verordnung, den Besitz der Preßgesetz betr. vom 14. Juni 1859. - Erschienenene Reutafelten des deutschen Buchhandels. - Rechtsfälle. - Die Ungerechtfertigkeit der Rabattförgung. - Reutafelten der ausländischen (amerik.) Literatur. - Anzeigebblatt Nr. 937-9513. - Börse in Leipzig, am 24. Juni 1859.

Large index table listing names and numbers of advertisements or articles, such as André & C. 9462, Anonyme 9389-92, 9490-92, etc.